

**Infoblatt zur Sendung  
am 5. Oktober 2010 im SWR Fernsehen**

**Der Grünzeug Kalender für das Jahr 2011 ist da!**

**Wie Sie es gewohnt sind, geht es auch diesmal mit den besten Gartentipps durchs ganze Jahr.**

Die schönsten Fotos aus dem Blühenden Barock in Ludwigsburg in neuem Format und frischem, zeitgemäßem Design, kombiniert mit jahreszeitlich aktuellen Gartentipps vom Blühenden Barock-Direktor und Grünzeug-Gartenexperte Volker Kugel.



Jetzt für 9,95 Euro, herausgegeben vom Blühenden Barock in Ludwigsburg.

Der Kalender ist im Souvenir-Kiosk "Libelle" im Blühenden Barock und im Kürbis-Shop in der weltgrößten Kürbisausstellung im unteren Ostgarten des Blühenden Barocks erhältlich.

Sie bekommen den Kalender auch im

SWR Shop  
Tel: 01805-150 200  
[www.swr-shop.de](http://www.swr-shop.de)  
(Kalender - Artikel-Nr. 2346)

**Berberitze und Co. – Undurchdringliche Hecken**

**Wer sein Grundstück vor unerwünschtem Besuch schützen möchte, der pflanzt am besten eine undurchdringliche Hecke aus stacheligen, dornigen Sträuchern.**

Für einen ganz natürlichen, aber äußerst effektiven Schutzwall eignen sich viele wehrhafte Sträucher mit Stacheln oder Dornen.



Man kann Sträucher einer Art pflanzen, also zum Beispiel eine reine Feuerdornhecke, oder man pflanzt eine gemischte Hecke mit unterschiedlichen Pflanzen. Je nachdem, was am besten zum Garten passt.



Am natürlichsten sieht es aus, wenn man die Sträucher mischt: Eine schöne, gemischte Stachelhecke ergibt sich zum Beispiel aus Sanddorn, Feuerdorn, Weißdorn, Bocksdom, Berberitzen und Hundsrosen.



Vögel lieben solche Hecken. Sie können ganz geschützt brüten und sind vor Katzen oder anderen Nesträubern sicher. Außerdem tragen die meisten dieser Pflanzen Früchte und sind so eine willkommene Nahrungsquelle im Herbst und Winter.

Man pflanzt die Sträucher nicht in einer Reihe, sondern versetzt. Also quasi zweireihig, wobei eine Reihe eben immer auf Lücke steht.



Am besten gräbt man dafür einen Graben und stellt die Sträucher erst einmal hinein. So kann man alles schön ausrichten, also die Pflanzen noch ein bisschen hin und her rücken und austauschen.

Wenn sich die Zweige der Pflanzen sich gerade berühren, ist das der richtige Abstand. Wenn man zu weit auseinander pflanzt, dauert es ewig, bis die Hecke richtig dicht wird und ihren Sinn erfüllt.



Dann füllt man den Graben bis zur Hälfte mit Erde auf und schlämmt ordentlich ein. Erst dann wird weitere Erde nachgefüllt.

Zum Schluss muss die Erde gut angetreten werden, damit die Wurzeln - vor allem, wenn man erst im Herbst, kurz vor dem Winter pflanzt - guten Kontakt zum Boden bekommen und sicher anwachsen können. Danach wird noch einmal gründlich gewässert.



Wenn man möchte, dass die Hecke sofort nach etwas aussieht, nimmt man am besten Containerpflanzen, also Topfware.

Wenn man etwas mehr Zeit und Geduld hat, kann man stattdessen auch wurzelnackte Pflanzen verwenden. So wird die Naturgartenhecke erheblich preiswerter.



### **Der Literatur-Tipp:**

Mehr Tipps für die Hecken-Pflanzung und viele andere Arbeiten im Garten finden Sie in dem Buch:

#### **„Gartenpraxis – Die 300 häufigsten Fragen – kompetent beantwortet“**

herausgegeben von der Royal Horticultural Society  
im Dorling Kindersley Verlag, 2010

Preis: 16,95 €

ISBN 3-8310-1624-2

[www.dk.com](http://www.dk.com)

#### **„Clever gärtnern – Gartenprobleme einfach lösen“**

von Pippa Greenwood

herausgegeben im Dorling Kindersley Verlag, 2010

Preis: 14,95

ISBN 3-8310-1578-8

[www.dk.com](http://www.dk.com)

## **Pflanzen zum Trocknen**

**Frische Blumen sind natürlich eine besondere Freude fürs Auge. Aber Rosen, Disteln und viele andere Blumen behalten auch getrocknet ihren Charme.**

Trockenblumen-Sträuße wirken oft ein bisschen altbacken. Das muss nicht sein. Mit ein paar Tricks kann man hübsche und zeitgemäße Trocken-Blumen-Arrangements herstellen.



Bevor es ans Dekorieren geht, müssen die Blumen allerdings erst einmal richtig getrocknet werden. Dabei empfiehlt sich bei allen Sorten die gleiche Vorgehensweise.



In jedem Fall sollten nur ganz frische Blüten verarbeitet werden. Man lässt die Stiele möglichst lang und hängt sie in kleinen Bündeln kopfüber an einem luftigen, möglichst dunklen Ort auf.

Nach etwa zwei Wochen sind die Blumen durchgetrocknet.



Der Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung ist dabei ausgesprochen wichtig, damit die Blüten ihre Farbe nicht verlieren.

Dass sie richtig trocken sind, erkennt man auch daran, dass sie bei Bewegung leise rascheln.

Zu den Blüten, die getrocknet nicht nur dekorativ wirken, sondern auch sehr modern, gehören zum Beispiel die üppigen Hortensien-Blütenbälle, die großen, imposanten Artischocken-Blüten, die Fruchtstände der Lampionblumen, rosa Pfeffer und Rosen.

Wildkräuter wie die Goldrute sind getrocknet ebenso dekorativ.

Es eignen sich nicht nur Blüten- und Fruchtstände, sondern auch schöne Blätter und andere Pflanzenteile, wie Wurzeln, für Trocken-Arrangements. Besonders schön sind zum Beispiel Ingwer-Wurzeln.



Modern wirken Trockenblumensträuße, wenn sie nicht zu bunt sind und nicht zu viele Blüten gemischt werden. Auch die Auswahl der Vasen spielt natürlich eine große Rolle.



Statt die Trockenblumen zum Strauß zu binden, kann man Blüten und getrocknete Früchte auch auf einer Porzellanplatte dekorieren. So können ausgefallene und ausgesprochen dekorative Stillleben entstehen.

Rustikaler ist ein Arrangement mit Rosen und den typischen Strohblumen in einem Holzgefäß.

Wenn Sträuße nach einiger Zeit staubig werden, gibt es einen einfachen Trick: Die Sträuße ab und zu bei kleiner Temperatur und mit halber Kraft föhnen.

Von der alten Methode, die Blüten mit Haarspray einzusprühen, ist abzuraten. Die Blätter verkleben nur.

### ***Der Literatur-Tipp:***

Viele Tipps zum Binden und Stecken von frischen und getrockneten Blumen finden Sie in dem Buch:

#### **„Blumen binden und stecken“**

von Beate Walther

herausgegeben im Ulmer Verlag, 2010

Preis: 9,90 €

ISBN 3-8001-5994-9

[www.ulmer.de](http://www.ulmer.de)

## Schattengärten

**Nicht in jeder Ecke des Gartens herrscht eitel Sonnenschein. Wie schön, dass einige Gartenschönheiten auch an nicht so sonnigen Standorten gedeihen und Licht ins schattige Dunkel bringen.**

Vor allem unter Bäumen, die zusätzlich für Schatten sorgen, wächst außer Efeu und Farn oft nichts, denn zum Mangel an Sonnenlicht kommt die Konkurrenz um Nährstoffe.

Viele Pflanzen aber kommen auch mit diesen typisch waldartigen Bedingungen zurecht.

Den Platz-, Wasser- und Nährstoffmangel kann man wie folgt lindern: Vorsichtig den Boden von alten Pflanzen befreien, etwas lockern und anschließend eine dicke Schicht humusreicher Erde auftragen.



Im frischen Substrat wachsen die neuen Wurzeln schnell an und sind für den kommenden Konkurrenzkampf gewappnet. Vor allem Farn und Efeu sind an schwierige Standorte perfekt angepasst.

Daneben kann man zum Beispiel eine winterharte Zierstaude pflanzen, die im Frühjahr weiße Blüten trägt: den Eidechschenschwanz. Mit seiner leichten Blattfärbung ist er ein frischer Farbtupfer im Schattenbeet.

Auch das Schattenglöckchen bleibt am Boden. Die Sorte ‚Little Heath‘ hat dunkelgrüne Blätter mit weiß abgesetztem Rand. Dieser Bodendecker sorgt ab April mit seinen glockenartigen Blüten für einen zarten Blütenteppich.

Die herzförmigen Blätter der Funkie verschönern im grün-weißen Farbduo lichtarme Stellen. Die winterharte Blattstaude, auch Herzblattlilie oder Hosta genannt, wächst langsam, bildet mit der Zeit aber große, dichte Horste.

Auch im Topfgarten macht die Funkie eine gute Figur. Gerade an schattigen Plätzen lassen sich so schöne Lichteffekte erzielen.

Immergrün und pflegeleicht ist auch der Buchsbaum, egal ob ausgepflanzt oder im Pflanzgefäß, kann er nach Wunsch formschön beschnitten werden und gibt sich auch mit wenig Licht zufrieden.

Dass im Schatten blühende Pflanzen nicht so farbenreich sind, widerlegt die Fuchsie, eine klassische Kübelpflanze. Sie blüht von Mai bis Oktober, sollte vor dem ersten Frost aber ihren schattigen Gartenplatz gegen einen frostfreien Raum zum Überwintern eintauschen.



Genau so wie Hortensien in Töpfen und Kübeln. Die neue Sorte ‚Sweet Fantasy‘ liefert ein einzigartiges Farbspiel.

## **Adressen:**

Das FLORALAND ARNOLD mit seinem großen Pflanzensortiment hat eine 50-jährige Gärtnertradition. Ulf Arnold züchtet in seiner Gärtnerei viele Pflanzen selbst, so gibt es von der Jungpflanze bis zum fertigen Produkt alles, was den Hobbygärtner begeistert.

### **Floraland Arnold**

Neuenhagener Chaussee 1  
15566 Schöneiche  
Tel. 030 / 6 49 11 65  
Fax 030 / 6 49 11 09  
Internet: [www.floraland-arnold.de](http://www.floraland-arnold.de)

Eine große Auswahl an schattenverträglichen Pflanzen bekommen Sie zum Beispiel auch in der

### **Baumschule Huben**

Schriesheimer Fußweg 7  
68526 Ladenburg  
Email: [contact@huben.de](mailto:contact@huben.de)  
Internet: [www.huben.de](http://www.huben.de)

## ***Der Literatur-Tipp:***

Viele Pflanzen für den Schatten finden Sie in dem Buch:

### **„Quickfinder Was wächst wo? - Die richtigen Pflanzen für jeden Standort“**

von Elisabeth Fleuchaus  
herausgegeben im Gräfe & Unzer Verlag, 2008  
Preis: 14,90  
ISBN 3-8338-1131-9  
[www.gu-online.de](http://www.gu-online.de)

### **„Das große GU PraxisHandbuch GartenBlumen“**

von Bernd Hertle, Peter Kiermeier, Marion Nickig  
herausgegeben im Gräfe & Unzer Verlag, 2008  
Preis: 24,90  
ISBN 3-8338-0704-6  
[www.gu-online.de](http://www.gu-online.de)

## Häufig gestellte Fragen: Unterschlupf für Igel

**Ein Igel im Garten macht nicht nur Freude, sondern ist auch ein wahrer Segen. Denn das schüchterne Stacheltier ist ein ausgezeichnete Helfer im Kampf gegen Schädlinge und Schnecken.**

Je naturnaher der Garten ist, umso wohler fühlt sich ein Igel. Aber auch in einem Ziergarten kann man es Igel gemütlich machen.



Am besten in einer ruhigen und schattigen Ecke. Wenn man in so einer Igelecke noch ein kleines Igelhaus baut, lässt der stachelige Besuch meist nicht mehr lange auf sich warten.

Das Igelhaus dient vor allem als Quartier für den Winterschlaf. Wenn ein Igel sich allerdings wohl und sicher fühlt, kann es gut passieren, dass er es im Frühjahr sogar als Nest für die Aufzucht der Jungen nutzt.



Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, so eine gemütliche Igelbehausung herzustellen.

Der Naturschutzbund NABU empfiehlt zum Beispiel ein Igelhaus aus Holz. Einen Bauplan kann man direkt beim NABU bestellen.



Aber auch die Variante aus Stein wird von Igel gern bewohnt und lässt sich ganz einfach anlegen.

Zunächst sorgt man mit einer Drainage dafür, dass Wasser im Boden gut abfließen kann und es nicht feucht wird im Igelhaus. Dazu hebt man etwa 50 mal 50 Zentimeter Boden aus und füllt dann Schotter oder Kies hinein und dann wieder Erde.



Dann schichtet man auf einer Grundfläche von etwa 30 mal 30 Zentimeter Beton-Ziegel oder Natursteine 30 cm hoch auf zu einem Mauerchen und legt eine etwa 50 mal 50 Zentimeter große Steinplatte drauf.



Es ist wichtig, dass die Dachplatte etwas übersteht, damit das Wasser ablaufen kann und keinesfalls ins Haus läuft.

Die 10 x 10 Zentimeter für den Eingang, der unbedingt an der dem Wetter abgewandten Seite, also nach Südosten, ausgerichtet sein sollte, lässt man am besten etwas seitlich frei.

Um es den Igel richtig heimisch zu machen, legt man noch trockenes Stroh oder / und Laub im Haus aus und tarnt das Gebäude schön mit Zweigen und Ästen.

Im April, bevor die Jungen aufgezogen werden, sollten Sie eventuell die Steinplatte vorsichtig hochheben, die Bodenerde entfernen und neue aufhäufeln.

Auch ist es sinnvoll, das alte Stroh und Laub zu dieser Zeit, wenn die Igel aus ihrer Winterruhe erwachen und das Häuschen verlassen, auszutauschen. Es ist oft mit Flöhen oder anderen Parasiten befallen.

Es ist durchaus möglich, dass sich auch andere Gartenbesucher in dem Häuschen einnisten.

Einen geschützten, trockenen Unterschlupf finden auch Erdkröten, Spitzmäuse oder Mauswiesel zum Beispiel durchaus attraktiv. Ein behagliches Zuhause ist ihnen natürlich ebenso zu gönnen.

Aufpassen sollten Sie nur, dass Katzen und Hunde dem Igelnest nicht zu nah kommen.

Mehr Informationen und Tipps, was man für Igel alles tun kann, bekommen Sie beim

#### **Verein der IgelFreunde Stuttgart und Umgebung eV**

Feuerbacher Weg 4  
70192 Stuttgart  
Tel: 0711-2 56 75 63  
Fax: 0711-2 56 76 00  
Igelverein-stuttgart@arcor.de  
[www.igelverein.de](http://www.igelverein.de)

Beim Naturschutzbund NABU kann man den Bauplan für ein Igelhaus und andere Nisthilfen und Quartiere für Vögel, Fledermäuse und Insekten anfordern.

#### **NABU Baden-Württemberg**

Tübinger Str. 15  
70178 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 966 72-0  
Fax: 0711 / 966 72 - 33  
E-Mail: [NABU@NABU-BW.de](mailto:NABU@NABU-BW.de)  
Internet: [www.NABU.de](http://www.NABU.de)

### **Der Literatur-Tipp:**

Was man sonst noch alles für die stacheligen Gartenfreunde tun kann, erfahren Sie in dem Buch:

#### **„Igel in unserem Garten“**

von Monika Neumeier

herausgegeben im Kosmos Verlag, 2008

Preis: 7,95

ISBN 3-440-11481-0

[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)

Was man sonst noch alles tun kann, damit der Garten allgemein ein Tierparadies wird, erfahren Sie in dem Buch:

#### **„Unser Garten ein Tierparadies“**

von Michael Lohmann

herausgegeben im blv Verlag, 2009

Preis: 14,95

ISBN 3-8354-0468-7

[www.blv.de](http://www.blv.de)



### **Tipps von der Kräuterfrau: Argentinischer Minzstrauch**

**Der herrlich duftende Argentinische Minzstrauch kommt – der Name deutet es an - aus Südamerika. Er ist eng verwandt mit der Zitronenverbene und in seiner Heilwirkung auch mit dieser Mittelmeer-Pflanze zu vergleichen.**

Der Argentinische Minzstrauch - *Lippia polystacha* - liebt lockeren, durchlässigen Boden und viel Sonne.

Die Pflanze ist zwar ausgesprochen robust, wüchsig und auch recht kälteverträglich, aber in unseren Breiten nicht winterhart.

Sie sollte deshalb frostfrei, aber möglichst kühl überwintern. Der Strauch wirft in dieser Zeit seine Blätter ab. Sie kommen aber im Frühjahr wieder.

Die Pflanze ist überhaupt ein Wieder-Wachstums-Wunder. Sie kann etwa alle sechs Wochen zurück



geschnitten, beziehungsweise beerntet werden und wächst dann mit aller Kraft bis zur nächsten Ernte weiter.

Der herrlich, leicht süßlich nach Minze duftende Strauch ist eine ausgezeichnete Teepflanze. Er schmeckt köstlich minz-kaugummi-artig, passt zu vielen Tee-Kräutern und rundet wunderbar deren Geschmack ab.

Auch Frucht-Desserts bekommen eine frische, geheimnisvolle Geschmacksvariante, wenn ein paar seiner Blätter klein geschnitten untergemischt werden.

Die Blätter enthalten ätherische Öle, die sehr wohltuend auf die Verdauung und den ganzen Organismus wirken. In Südamerika wird das Kraut traditionell auch ganz gezielt zur Stärkung und bei Depression eingesetzt.

Man erntet die jüngeren Triebe. Die Blätter lassen sich dann ganz einfach von den Zweigen streifen.

Man kann sie gleich frisch verwenden oder zum Trocknen – für den Wintervorrat - locker auslegen an einem dunklen, luftigen Ort.

Wenn sie wirklich ganz trocken sind, in dunklen Gläsern oder einer Blechdose zum Beispiel aufbewahren.

## **REZEPT:**



Für einen duftenden, köstlich erfrischenden und belebenden Tee zwei bis drei Blätter mit einer Tasse heißem Wasser übergießen und etwa 5 – 10 Minuten ziehen lassen.

Diese Informationen unserer Kräuterfrau stammen zum größten Teil aus der Volks- und Naturheilkunde.

Es handelt sich in der Regel um überlieferte Rezepte und Erfahrungswerte und nicht immer um in wissenschaftlichen Studien der Schulmedizin erwiesene Wirkungen.

Immer wieder gibt und gab es erstaunliche Erfolge in den verschiedenen Anwendungsbereichen der Phytotherapie, deshalb möchten wir Ihnen diese Informationen nicht vorenthalten.

Sie sollen aber keinesfalls als Ersatz für professionelle Beratung und Behandlung durch einen niedergelassenen Arzt ihres Vertrauens dienen.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Für etwaige Probleme oder Schäden, die aufgrund der Anwendung unserer Rezepte und anderer Selbstbehandlung erfolgen, übernehmen wir natürlich keinerlei Haftung. Jede Selbstbehandlung erfolgt auf eigene Gefahr.

Bitte beachten Sie, dass vor allem sehr wirksame Heilpflanzen immer ziemlich genau dosiert werden sollten. Durch Überdosierung kann sich das Gute durchaus zum Schlechten wandeln und die Inhaltsstoffe können unter Umständen sogar toxisch wirken.

### ***Der Literatur-Tipp:***

Mehr über den Argentinischen Minzstrauch und viele andere heilsame Pflanzen finden Sie in dem Buch:

**„Exotische Kräuter – 150 Kräuter aus aller Welt – Anbau. Pflege. Verwendung“**

von Franz-Xaver Tremel

Kosmos Verlag, Reihe: Kosmos Naturführer

Preis: 14,95

ISBN 3-440-12403-1

[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)

## **Haigerlocher Rosentage**

**Ein Besuch des Haigerlocher Rosengartens lohnt sich immer. Besonders aber dann, wenn die allsommerlichen Haigerlocher Rosentage stattfinden oder der Gründer Winfried Werner eines seiner begehrten Rosenseminare hält.**

Pflanzung, Pflege, Schnitt – in punkto Rosen gibt es nichts, was der gelernte Landschaftsgärtner Winfried Werner nicht weiß. Schließlich sammelt er schon seit vierzig Jahren Rosen-Erfahrungen.

Und dass es in Haigerloch seit dem Jahre 2007 solch ein Paradies gibt, ist tatsächlich seiner Leidenschaft zu verdanken.

Gemeinsam mit seiner Frau Uta realisierte Winfried Werner auf einem ehemals brach liegenden Gelände seinen lang gehegten Traum von einem öffentlich zugänglichen Rosengarten.

Heute blühen hier etwa zehntausend Pflanzen in vierhundert Sorten. Darunter Schönheiten wie ‚Biedermeier‘ oder ‚Chippendale‘, die förmlich um die Wette zu blühen scheinen.



Man kann aus Haigerloch aber noch viel mehr mitnehmen als neue Ideen. Seit zehn Jahren werden Rosen hier auch kultiviert. Speziell die Freunde Englischer und Französischer Rosen werden in der angrenzenden Gärtnerei garantiert fündig.



Gartenliebhaber haben die Gelegenheit, sich die Rosen vor Ort anzuschauen. Während der Blüte können Sie die Farben in ihrer ganzen Pracht bewundern und die passenden Sorten für den eignen Garten aussuchen.



Viel besser als bei einer Rosenbestellung per Katalog, in dem die Farben doch oft ganz unrealistisch wirken.

Besonders beliebt sind die modernen Rosensorten des David Austin. Diese Englischen Rosen duften herrlich und blühen mehrmals im Jahr. Auch die französischen Malerroten wie ‚Edgar Degas‘ scheinen ewig zu blühen.

Historische Rosensorten wiederum wirken dagegen oft wie zerbrechliche Wesen aus einer fernen Zeit. Die meisten allerdings blühen nur einmal.

Vielen Rosenliebhabern ist das allerdings zu wenig. Die Königin ist einfach so schön, dass man von ihr gar nicht genug bekommen kann.

Von den Ramblern, zum Beispiel, den Kletterrosen, mit denen man unschöne Details im Garten einfach verschwinden lässt.

Sie entwickeln sich schnell zu einem Rosentraum, der im Zusammenspiel mit all den Düften und Farben öde Standorte oft in die schönsten und romantischsten Gartenecken verwandelt.

Viel Zeit sollten sich alle Rosenfreunde am 10. Oktober 2010 nehmen, denn dann findet der „Haigerlocher Rosenherbst“ statt. Ein Tag ganz im Sinne der schönsten Blume der Welt.

### **Haigerlocher Rosengarten**

Gruolerstraße

72401 Haigerloch

Tel.: 07474/956611

Fax: 07474/956616

[info@haigerlocher-rosengarten.de](mailto:info@haigerlocher-rosengarten.de)

[www.haigerlocher-rosengarten.de](http://www.haigerlocher-rosengarten.de)

### **Öffnungszeiten:**

Geöffnet von 1. April bis 31. Oktober ab 8-18 Uhr - im Juni, Juli und August bis 20 Uhr, sonst bis Einbruch der Dunkelheit.

Die nächste große Veranstaltung ist der Rosenherbst am 10. Oktober 2010.

***Der Literatur-Tipp:***

Mehr wunderschöne Rosen finden Sie in dem Buch:

**„Rosen – Die besten Sorten europäischer Züchter“**

von Angelika Throll

herausgegeben von Jürgen Wolff im Kosmos Verlag, 2010

Preis: 24,90

ISBN 3-440-11107-9

[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)

**„Rosen – Die große Enzyklopädie“**

von Brigid Quest-Ritson und Carles Quest-Ritson

herausgegeben von der Royal Horticultural Society  
im Dorling Kindersley Verlag, 2010

Preis: 49,95

ISBN 3-8310-17348

[www.dk.com](http://www.dk.com)



Dienstag von 18.15 bis 18.45 Uhr  
im SWR *Fernsehen* in Baden-Württemberg

Zuschauertelefon: 01803-92 93 33

### **Gärtnerische Hilfe**

Wenn Sie gärtnerische Hilfe oder einen Rat benötigen oder Volker Kugel Ihren Garten zeigen möchten, dann schreiben Sie uns.

Legen Sie ein paar Fotos und eine kleine Beschreibung Ihres Gartens bei und dann kommen wir vielleicht schon bald mit einem Kamerteam bei Ihnen vorbei.

Unsere Adresse lautet:

SWR  
grünzeug  
70150 Stuttgart

### **Infoblatt**

Wenn Sie unser Infoblatt anfordern möchten, dann senden Sie uns bitte einen mit 0,90 Cent frankierten und adressierten Rückumschlag zu.

Ab sofort können Sie das Infoblatt zur aktuellen und den vergangenen Grünzeug-Sendungen unter der Rubrik „Infoblatt zur Sendung“ auch online abrufen.

### **Diskussionsplattform**

Auf unserer Homepage [www.swr.de/gruenzeug](http://www.swr.de/gruenzeug) finden Sie außerdem eine Diskussionsplattform. In diesem Grünzeug-Forum haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Garten-Freunden auszutauschen und Fragen zu stellen.

Wenn Sie an diesem Forum teilnehmen wollen, müssen Sie sich lediglich mit Ihrem Namen registrieren. Die Freischaltung der Anmeldung erfolgt dann über eine Mail an Ihre Mailadresse, die Sie bestätigen müssen.

